

Verschmitzt, aber nie böse

NEUENSTADT Zwei bekannte Gesichter aus der Theaterszene übernehmen die Regie bei den Freilichtspielen



Cosima Greeven und Christian Marten-Molnár freuen sich auf die Arbeit im Schlossgraben.

Foto: Vanessa Müller



Lokaltermine

Mittwoch

MÖCKMÜHL

Altes Schulhaus. 18.30 Kreativabend: Handarbeiten und zu unterhalten. Landfrauen

Kindergarten im Lehle. 8.45 Nordic-Walking. Aktive Senioren. Wer mitwandern möchte ist willkommen

Knurps-Kultur-Keller. Hauptstraße 21. 20.00 Das Gespenst von Canterville. Schauspiel frei nach Oscar Wilde. Karten unter ☎ 06298 95420 oder www.knurps-puppentheater.de

Geburtstage

Hardthausen Ruth Reichert (80), Lampoldshausen

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme** Allee 2, 74072 Heilbronn Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

Neudenu

Christbäume und Papier

Der Musikverein Siglingen sammelt am Samstag, 14. Januar, Altpapier und Kartonagen in Siglingen, Krefsbach und Reichertshausen ein. Des weiteren holt der Verein in Siglingen Christbäume gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ab. Das gebündelte Papier und die Christbäume sollten ab 9 Uhr an der Straße bereit gelegt werden. *red*

Widdern

Bürgerempfang

In der Wilhelm-Frey-Halle findet am Sonntag, 15. Januar, ab 14 Uhr der Bürgerempfang statt. Im Fokus stehen dieses Jahr die Ehrung langjähriger Feuerwehrmitglieder, Ehrung der Firma Hermann zum Partner der Feuerwehr und die Ehrung der Blutspender. Außerdem gibt es einen kurzen Rückblick über die Geschehnisse in Widdern und eine Vorschau auf 2016. *red*

Mosbach

Dschungelbuch

Das Theater Liberi aus Bochum zeigt am Sonntag, 12. Februar, um 15 Uhr „Dschungelbuch – das Musical“ in der Alten Mälzerei in Mosbach für Kinder ab vier Jahren. Mogli, einst als Findelkind von einem Wolfsrudel im Dschungel aufgezogen, erlebt mit Balu, seinem treuen Bärenfreund und dem weisen Panther Baghira die aufregendsten und lustigsten Abenteuer und stellt sich vielen Gefahren. Das Dschungelbuch ist eine Geschichte über Freundschaft, die Grenzen überwindet. Tickets ab 13 Euro gibt es unter Telefon 01805 600 311 oder an der Tageskasse. *red*



Redaktion Landkreis Allee 2 · 74072 Heilbronn Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-373 Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-559 Claudia Kostner ck
-324 Vanessa Müller vm
-414 Wolfgang Müller wom
-268 Petra Müller-Kromer amo
-336 Julia Neuert jun
-268 Kirsil-Fee Rexin fee
-565 Friedhelm Römer fri

E-Mail landkreis@stimme.de

Von unserer Redakteurin
Vanessa Müller

Ein verschmitztes Lächeln huscht Christian Marten-Molnár über das Gesicht. Immer neue Superlative fallen ihm und Kollegin Cosima Greeven für die Bühne im Schlossgraben ein. Beinahe wie in der Arena von Verona sei es hier, ein ganz besonderes Open-Air-Erlebnis. „Ein Picknick macht ja auch mehr Spaß, als drinnen zu essen“, stellt die gelernte Schauspielerin augenzwinkernd fest. Nur um dann ganz ernst hinzuzufügen: „Eine Umgebung wie hier macht etwas mit einem. Stellen Sie sich vor: Es ist Sommer, es ist warm, es wird langsam dunkel. Ich glaube, das Draußensein ist etwas, das tief drinnen im Menschen angelegt ist.“

Marten-Molnár nickt. Beide kennen sich schon lange, haben verschiedene Projekte miteinander realisiert und sind 2008 auch zusammen nach Heilbronn gekommen. In dieser Spielzeit übernehmen sie die Regie bei den Freilichtspielen Neuenstadt.

Aberwitzige Figuren Empfohlen hat sie der ehemalige Regisseur Heinz Kipfer. Das Ensemble fragte an – und nach einem Besuch von „Kohlhiesel's Töchter“ im vergangenen Jahr war alles klar. „Ich habe schon früher mit Amateur-Schauspielern gearbeitet“, sagt Marten-Molnár. „Die sind wahnsinnig engagiert, stecken viel Arbeit in das, was sie tun. Und die Qualität, die ich hier gesehen habe, die finden Sie nicht so leicht.“

Das Duo ist kein unbeschriebenes Blatt in der Theaterszene. Marten-Molnár war an verschiedenen Häusern als Chef dramaturg tätig, unter anderem am Theater Heilbronn, dort war er auch stellvertretender Intendant. Schauspielerin Cosima Greeven hat ebenfalls bereits Regie geführt und ist gerade auf dem Theaterschiff in „Loriots Dramatische Werke“ zu sehen.

Dass das Ensemble gerne das Boulevard-Stück „Die blaue Maus“ spielen würde, stand schon länger fest. Auch das Regie-Duo ist angetan von der Idee. „Eine wunderbare Komödie und ein Fressen für die Schauspieler“, sagt Marten-Molnár. „Die Figuren sind aberwitzig, werden aber nie lächerlich gemacht. Sie zeigen Nöte, die jeder kennt.“ Kurz

und knapp geht es darum: Martin Werner hat es nicht ganz leicht. Seine Frau, sein Schwiegervater und vor allem seine Schwiegermutter

„Eine wunderbare Komödie und ein Fressen für die Schauspieler.“

Christian Marten-Molnár

verlangen von ihm, dass er dem Bund der Artusritter beitreten soll. Tatsächlich genießt er aber in der „Blauen Maus“ das Leben in vollen Zügen. Anfang Februar starten die Proben in Neuenstadt.

Überholte Klischees Bearbeitet haben die Regisseure das Sittenbild der 20er Jahre trotz der humorvol-

Das Regie-Team

Christian Marten-Molnár war an verschiedenen Häusern als Chef dramaturg tätig, von 2008 bis 2012 im Theater Heilbronn, dort war er auch stellvertretender Intendant. Als gelernter Musiktheater-Regisseur hat er seit 1996 an über 60 Inszenierungen in den Bereichen Oper, Operette, Musical und Schauspiel gearbeitet, auch Open Air. Unter anderem war er in der Spielzeit 2010/11 für die Stadtrecherche „Wohnzeit“ des Theaters Heilbronn mitverantwortlich. Er stammt aus Oldenburg.

Cosima Greeven absolvierte nach einer Ausbildung zum Clown am TuT Hannover ihr Schauspielstudium in Hamburg. Seit über 15 Jahren steht sie auf der Bühne, war lange am Landestheater Schleswig-Holstein und am Theater Rudolstadt engagiert. Gastverträge führten sie ans Deutsche Schauspielhaus Hamburg, Theater Heilbronn und das Schauspiel Frankfurt. Seit 2009 spielt sie auf dem Theaterschiff Heilbronn. Sie stammt aus der Nähe von Düsseldorf. *vm*

Da gibt es den armen, verfressenen Schauspieler. Oder den reichen Mann, der gerne bedeutender wäre, als er ist.“ Für die Darsteller eine Herausforderung. Es gibt viel Text, sie müssen schnell denken, um die Geschwindigkeit des Stücks aufrechtzuerhalten. Marten-Molnár: „Wir wollen die Figuren in die Extreme treiben, ohne sie bloßzustellen.“

INFO Karten kaufen

Die Freilichtspiele zeigen ab dem 16. Juni „Die blaue Maus“ – drei Akte nach einem Schwan von Carl Laufs, Curt Kraatz und Hugo Wiener. Karten gibt es regulär ab dem 2. März. Ein Kartenvorverkauf startet am 28. und 29. Januar anlässlich des „Tags der Reise“ bei Müller-Reisen in Massenbachhausen sowie am 4. und 5. Februar anlässlich der Gross-Touristikmesse in der Harmonie Heilbronn, jeweils von 11 bis 17 Uhr.

Städtebaulicher Wettbewerb hat begonnen

Rückblick 2016: Mai-Unwetter richtet schwere Schäden an – Freibad wird 50 Jahre alt – Schulleiter Gerhard Groß verabschiedet

Von unserer Redakteurin
Julia Neuert

LANGENBRETTACH Wie wird die Ortsmitte von Langenbrettach mit ihren markanten Gebäuden künftig aussehen? Vier Jahre lang beschäftigen sich Gemeinderat und Verwaltung mit dem Vorhaben – 2016 bringen sie den städtebaulichen Wettbewerb auf den Weg. Die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt wird die knapp über 3800 Einwohner zählende Gemeinde auch 2017 beschäftigen. Im Mai soll eine Jury den Siegerentwurf küren, so dass die Arbeiten noch im Sommer ausgeschrieben werden können. Tatsächlich los geht es dann 2018.

Ideen Parallel zu den Plänen für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt läuft ein Ideenwettbewerb, der Anregungen für das Quartier rund um das Chanofsky-Schlössle bringen soll. Schon bei einem Bürgercafé im März 2016 wurden viele Vorschläge gesammelt, wie die Ortskerne von Brettach und Langenbeutungen noch mehr Aufenthaltsqualität gewinnen könnten.

Eine zumindest vorübergehende Nachnutzung für das alte Rathaus ist schon gefunden: Neben dem Asylkreis probt die Theatergruppe Lampenfieber des TSV Brettach im alten

Amtszimmer des Bürgermeisters ihr neues Stück „Neurotische Zeiten“ feiert am 18. und 19. März 2017 in der Gemeindehalle Premiere. Wie die Nutzung langfristig aussehen könnte, ist ebenfalls Teil des Ideenwettbewerbs. Das bürgerschaftliche Engagement der Langenbeutungen

ger und Brettacher spiegelte sich 2016 in ganz unterschiedlichen Bereichen wider: Im März übernahmen Andreas Jentner und Dr. Manfred Hessel den Vorsitz des Heimatgeschichtlichen Vereins, um die gute Arbeit mit neuen Ideen fortzuführen.

Ein erstes Jubiläum stand im Frühjahr an: Die Landfrauen Langenbeutungen feiern am 16. April ihr 60-jähriges Bestehen in der Talhalle, ihre Geschicke lenkt inzwischen Christa Pfisterer.

Das Jubiläumsjahr des Freibads im Ortsteil wird bei dem Unwetter

Ende Mai getrübt. Der Starkregen richtet auch bei der Technik Schäden an. Dank des Einsatzes von Martin Hartung und der Ehrenamtlichen vom Förderverein kann das Bad wieder in Betrieb gehen.

Bis 2018 wollen Gemeinderat und Verwaltung entscheiden, wie es mit der sanierungsbedürftigen Einrichtung weitergeht. Gefeierte wird am 27. August trotzdem mit einem Fest mit Musik und einem Rückblick bis zur Eröffnung im Juni 1966, das Gemeinde und Förderverein gemeinsam auf die Beine stellen.

Der Wechsel an der Spitze des Heimatgeschichtlichen Vereins ist nur eine der personellen Veränderungen 2016: Marcus Reichert wird im Mai neuer Ortsvorsteher von Langenbeutungen, Stefanie Mulke rückt Anfang Juni in den Gemeinderat nach.

Grünes Licht Bei der Jahresabschlussfeier wird Ende Juli Schulleiter Gerhard Groß verabschiedet. 27 Jahre lang prägte er die Entwicklung der Grundschule Langenbrettach mit Sitz in Langenbeutungen. Der designierte Nachfolger sollte eigentlich schon im Herbst eingesetzt werden – was fehlt ist grünes Licht vom Regierungspräsidium. Das dürfte spätestens jetzt mit dem neuen Jahr kommen.



Im Oktober bringt der Gemeinderat den städtebaulichen Wettbewerb für die Ortsdurchfahrt auf den Weg. Fotos: Archiv/Neuert



Das Hochwasser im Mai richtet im Freibad Schaden an, dessen 50-jähriges Bestehen 2016 gefeiert wird. Foto: Archiv/privat



Mit einem bunten Programm wird Grundschulleiter Gerhard Groß im Juli nach 27 Jahren verabschiedet.